

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 19. dezember 1970

blatt 4080

dank des wiener gemeinderates fuer rathaus-praesidialchef

4 wien, 19.12. (rk) der wiener gemeinderat hat am freitag dem praesidialchef des wiener rathauses, obersensatsrat dr. otto k u t i l , anlaesslich seiner versetzung in den ruhestand und in wuerdigung seiner dienstleistungen den dank ausgesprochen.

schon in den letzten tagen haben der buergermeister und andere prominente persoenlichkeiten der wiener stadtverwaltung dem verdienstvollen und allseits geachteten oberbeamten die besten wuensche fuer die zeit seines ruhestandes ausgesprochen.

+++

## 75. geburtstag von ernst alker

1 wien, 19.12. (rk) am 22. dezember vollendet der germanist univ. prof. dr. ernst a l k e r das 75. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet das fachstudium absolvierte. in der folge arbeitete er u.a. als bibliothekar in schweden und an der nationalbibliothek, als gymnasiallehrer in arnheim, holland, im deutschen volksbuechereiwesen, als wissenschaftlicher referent an den staedtischen buecherhallen in leipzig, als leiter der bibliothekarschule in bonn, als lektor der deutschen sprache und literatur an der universitaet lund sowie seit 1946 als professor der neueren deutschen, oesterreichischen und schwedischen literatur an der universitaet freiburg. seine wissenschaftlichen forschungen befassen sich vor allem mit der deutschen und oesterreichischen dichtung des 19. jahrhunderts. sie verbinden die aeltere philologische arbeitsweise mit den modernen geisteswissenschaftlichen methoden. sein werk ''die geschichte der deutschen literatur von goethes tod bis zur gegenwart'' kann als fortsetzung der grossen literaturgeschichte von wilhelm scherer aufgefasst werden. jedes kapitel gibt als einleitung einen querschnitt durch das gesellschaftliche, geistige und politische leben der einzelnen perioden des 19. jahrhunderts. andere publikationen befassen sich mit franz grillparzer, gottfried keller, adalbert stifter, philipp hafner, hermann stehr, gerhart hauptmann, georg buechner u.a. viele seiner veroeffentlichungen sind in deutschen, oesterreichischen, schweizerischen und schwedischen zeitschriften erschienen. auch zahlreiche buchkritiken stammen von ihm.

+++

## 65. geburtstag von friedrich baravalle

2 wien, 19.12. (rk) am 21. dezember vollendet hochschulprofessor baurat dipl.-ing. dr. friedrich b a r a v a l l e das 65. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, absolvierte die bauingenieurfakultaet der technischen hochschule und erhielt 1933 einen Lehrauftrag fuer eisenbetonbau und statik an der akademie der bildenen kuenste. 1935 trat er in den dienst des wiener stadtbauamtes. seit 1945 ist er zivilingenieur. seit 1951 uebt er eine professur an der akademie der bildenden kuenste aus, wo er das institut fuer stahlbeton-, stahl- und leichtbau leitet. professor baravalle ist vor allem durch seine entwuerfe und planungen der wiener stadthalle sowie zahlreicher anderer grosser bauten bekannt geworden. seine wichtigste wissenschaftliche arbeit ist das gemeinsam mit seinem frueheren lehrer und chef rudolf saliger verfasste buch "praktische statik", das ins spanische, serbische und russische uebersetzt wurde. er verfasste vier weitere buecher und ca. 200 kleinere beitraege fuer fachzeitschriften, die sich mit fragen der statik und der konstruktion befassen.

+++

## 80. geburtstag von josef hopmann

3 wien, 19.12. (rk) am 22. dezember vollendet der astronom emer. univ.prof. dr. josef h o p m a n n das 80. lebensjahr.

er wurde in berlin geboren, wirkte nach der promotion als assistent an der sternwarte in bonn und habilitierte sich 1920 als dozent fuer astronomie. 1930 erhielt er die berufung zum ordinarius der universitaet leipzig und zum direktor der universitaetssternwarte. 1945 uebersiedelte er nach hannover, wo er an der forsthochschule mathematik und meteorologie und an der technischen hochschule astronomie und geophysik lehrte. 1951 ging hopmann als ordentlicher professor und leiter der universitaetssternwarte nach wien. hopmanns spezielles forschungsgebiet war die meridiankreisbeobachtung sowie die photometrisch-kolorimetrische beobachtung. sein hauptwerk traegt den titel ''fixsternkataloge und fixsternparallaxen''. josef hopmann, der als herausgeber der ''mitteilungen der universitaetssternwarte wien'' fungierte, ist mitglied der oesterreichischen und der saechsischen akademie der wissenschaften sowie der accademia pontificia in rom.

+++

mehr als 600.000 worte:

die budgetdebatte in zahlen

6 wien, 19.12. (rk) 55 stunden und 20 minuten dauerte im wiener rathaus die budgetdebatte 1970 ueber den haushalt des kommenden jahres. 88 redner meldeten sich in der debatte zum wort.

die rekordzeiten der vorjaehrigen budgetdebatte (in klammern) wurden nicht erreicht, auch nicht die anzahl der debattenredner (96). der laengste debattenbeitrag dauerte heuer 1 stunde und 20 minuten (1969: 1 stunde 45 minuten). der kuerzeste debattenbeitrag dauerte 7 minuten (1969: 3 minuten).

selbst der ''laengste'' referent, vizebuengermeister felix s l a v i k , kam heuer mit seinem einstuendigen referat nicht an seine eigene vorjahrszeit (1 stunde 35 minuten) heran. stadtrat hans b o c k hielt heuer das kuerzeste referat mit 27 minuten, im vorjahr war stadtrat reinhold s u t t n e r auf 25 minuten gekommen.

an jedem der acht debattentage wechselten einander rund fuenf vorsitzende in der leitung der sitzung ab. der laengste sitzungstag war der 16. dezember mit 10 stunden 40 minuten. die meisten debattenredner (9) gab es beim ressort wirtschaftsangelegenheiten, am zweiten platz rangiert die kultur mit 8 rednern.

insgesamt wurden bei dieser budgetdebatte - sie war die 20. und letzte sitzung des gemeinderats in diesem jahr - mehr als 600.000 worte gesprochen.

+++

## mehr autobahnen in ballungsraeumen

5 wien, 19.12. (rk) bei der verkehrsfreigabe der suedauto-  
bahn zwischen inzersdorf und favoriten erklarte samstag  
sektionschef r a s c h a u e r als vertreter von bautenminister  
josef m o s e r - er war wegen der nationalratssitzung  
unabkoemlich -, dass es das bestreben der bundesstrassenverwaltung  
sei, vor allem im bereich der ballungsraeume den autobahnbau zu  
forcieren. waehrend man zu beginn der autobahnaera in oesterreich  
die meinung vertreten habe, die autobahnen haetten vorwiegend  
dem fernverkehr zu dienen, sei man nun bestrebt, die autobahnen  
bis ins herz der staedte zu fuehren.

die bundeshauptstadt wien als zentrum oesterreichs werde  
vielfach an das autobahnnetz angeschlossen sein. denn neben der  
schon bestehenden west- und suedautobahn sollen auch nach dem norden,  
nach dem osten und nach dem suedosten in richtung eisenstadt auto-  
bahnverbindungen geschaffen werden. die grundlage hiezu schaffe das  
bereits dem nationalrat zur beschlussfassung zugegangene neue  
bundesstrassengesetz. das neue teilstueck der suedautobahn gehoere  
zu jenen 43 kilometer, um die heuer das oesterreichische autobahn-  
netz auf insgesamt 485,5 kilometer erweitert worden ist.

in wien werde der autobahnbau darauf ausgerichtet sein, die  
autobahn noch mehr an den stadtkern heranzufuehren, was durch  
schliessung der luecke zwischen suedautobahn und der nordostauto-  
bahn geschehen solle. mit dem beginn dieser bauarbeiten sei im  
komenden jahr zu rechnen.

## verbesserung der verkehrssituation im sueden wiens

Landeshauptmann-stellvertreter felix s l a v i k bezeichnete  
in seiner ansprache das neue teilstueck der suedautobahn ebenso wie  
den umbau der laxenburger strasse zwischen der raxstrasse und der  
ober-laaer strasse sowie im abschnitt gudrunstrasse-troststrasse  
als wesentliche voraussetzung fuer eine verbesserung der verkehrs-  
situation im sueden wiens. die stadtverwaltung habe zudem im zu-

./.

sammenhang mit den vorarbeiten fuer den u-bahn-bau in der favoritenstrasse erhebliche mittel aufgewendet, um ein leistungsfahiges umfahrungssystem zu schaffen.

es werde also nicht nur der bund in zunehmendem masse, sondern ebenso wie bisher die stadtverwaltung dem wiener verkehrsbeduerfnis rechnung tragen. freilich muesse das verkehrsbeduerfnis in seiner gesamtheit gesehen werden. da der individualverkehr **allein nicht** imstande sei, diese verkehrsbeduerfnisse zu erfuellen, werde der ausbau des massenverkehrs forciert, ohne den strassenbau zu vernachlaessigen.

slavik richtete an die wiener autofahrer einen **appell**, in diesem winter bei fahrten auf dem neuen stueck der suedauto-  
bahn ebenso wie bei der benuetzung der nordostautobahn (diese wird bekanntlich am 22. dezember samt der anschliessenden schnellstrasse zur wagramer strasse fuer den verkehr freigegeben) ganz besonders vorsichtig zu sein. beide autobahnabschnitte koennen naemlich bei glatteis nicht mit salz bestreut werden, weil sonst die noch nicht "eingefahrenen" fahrbahnbelaege schwere schaeden davon truegen.  
(forts.)

fasching 1971: schon ueber 100 veranstaltungen angemeldet

7 wien, 19.12. (rk) der fasching 1971 macht sich bereits bemerkbar: bis mitte dezember wurden dem referat fuer vergnuegungssteuer insgesamt 105 tanzveranstaltungen gemeldet. damit steht die anzahl der veranstaltungen im rahmen des faschings natuerlich noch lange nicht fest, da laufend weitere anmeldungen erfolgen.

unter den 105 veranstaltungen befinden sich 64 groesseren und repraesentativen charakters mit mehr als 500 eintrittskarten, darunter 39 tanzvergnuegungen, bei denen mehr als 1.000 eintrittskarten aufgelegt wurden.

---  
dritte wasserleitung: schlusspunkt mit marathonsitzung

8 wien, 19.12. (rk)

die verhandlungsserie um die wasserrechtliche bewilligung der geplanten dritten wasserleitung aus dem grundwasserstrom der mitterndorfer senke wurde freitag spaetabends mit einer 14-stuendigen marathonsitzung in himberg abgeschlossen. als letzter termin fuer die einreichung schriftlicher stellungnahmen interessierter parteien wurde der 23. dezember festgesetzt. danach laufen im landwirtschaftsministerium die vorbereitungsarbeiten fuer die ausstellung des bescheids ueber das wasserentnahmerecht der stadt wien aus den beiden brunnen bei moosbrunn an. gleichzeitig muss die auf 500 seiten angewachsene verhandlungsschrift vervielfaeltigt und fuer den versand an die rund 500 an der wasserrechtsverhandlung beteiligten interessenten vorbereitet werden. das wird einige wochen in anspruch nehmen.

fuenf kilometer autobahn mehr fuer wien

9 wien, 19.12. (nk) sektionchef dr. otto r a s c h a u e r als vertreter von bautenminister josef m o s e r und landeshauptmann-stellvertreter felix s l a v i k haben samstag vormittag den abschnitt der suedautobahn zwischen inzersdorf und favoriten fuer den verkehr freigegeben. (die beiden reden siehe nk blatt 4085 und 4086.) bei der einmuendung der provisorischen ausfahrt der suedautobahn in die favoritenstrasse unterhalb des laaerberg-bades hatten sich zahlreiche favoritner eingefunden. bezirksvorsteher emil f u c i k konnte ausser sektionchef raschauer als vertreter des bautenministers und landeshauptmann-stellvertreter felix slavik zahlreiche ehrengaeste begruessen. darunter den zweiten landtagspraesidenten maria h l a w k a und die stadtraete hans b o c k , kurt h e l l e r , ing. fritz h o f m a n n , dkfm. alfred h i n t s c h i g , franz n e k u l a , dr. maria s c h a u m a y e r und reinhold s u t t n e r , stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l , zahlreiche gemeinderaete und bundesraete sowie vertreter der beamtenschaft des bundes und der gemeinde wien unter der fuehrung von baudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r .

nach den ansprachen durchschnitten slavik und raschauer gemeinsa ein rot-weiss-rotes band, das ueber eine der beiden richtungsfahrbahnen gespannt war und die kolonne der ehrengaeste fuhr die suedautobahn in richtung inzersdorf. ueber die abfahrt zur sterngasse ging die fahrt weiter zur laxenburger strasse, die bekanntlich in den abschnitten oberlaaer-strasse - raxstrasse und troststrasse - gudrunstrasse nach umbauarbeiten ebenfalls am samstag wieder fuer den verkehr freigegeben wurden.

auch beim quellenplatz hatten sich in der laxenburger strasse zahlreiche favoritner eingefunden, die applaudierten, als vizebuergenmeister slavik gemeinsam mit tiefbaustadtrat heller und bezirksvorsteher fucik die letzte barriere wegraeumten. (schluss.)

+++